



Silzer Schnecke post

Dorfzeitung für alle Menschen in Silz • 25.04.2025 • Ausgabe 2/2025 (76)

Inhalt

- 1 > **Gemeinderat: Unseren See retten!**
- 2 > **Neues vom SV Silz**
- 3 > **In Silz dehääm: Elke und Peter Neumayer**
- 4 > **Silz hat gewählt**
 - > **Neu: Julian Seufferle**
 - Schnelles Internet: Wann für Silz?**
 - > **Bürger bauen am Bürgerhaus mit**
- 5 > **Gouscher Pfadis laden ein**
 - > **Gemeinsam wandern und essen**
- 6 > **Funkenflug im Viertelweg**
 - > **Den Supergau am See**
- 7 > **verhindern!**
 - > **Friedhofsdiebin gestellt**
- 8 > **Rappellvoll beim Fischessen**
 - > **Nächstes Jahr Geranien?**



Mit ihrem Werk zufrieden: Christel Reuther, Annelen Braun, Helmut Reich, Norbert Braun und Sabine Röhl. Foto: Christoph Singer, mehr auf Seite 8

Gemeinderat: Unseren See retten!

Wie immer begann die Gemeinderatssitzung am 8. April mit der Einwohnerfragestunde.

Unmut wurde geäußert, weil sich in Sachen schnelles Internet nichts tut. Sowohl Ortsbürgermeisterin Elke Mandery als auch die Redaktion Schnecke post werden sich deshalb an die Firma von Herrn Tresch wenden. Siehe Seite 4.

Auch der Vandalismus gegen das Haus am Lindenplatz wurde angesprochen. Hier verwies die Bürgermeisterin auf ein laufendes Verfahren. Zur Parkplatzsituation auf dem Lindenplatz sei sie mit der Verbandsgemeinde im Gespräch.

Dann wurden die Mitglieder der Ausschüsse gewählt. Zum Bau-, Planungs- und Dorfentwicklungsausschuss gehören Markus Albert, Sven Attmann, Arnold Ehrhardt, Ralph Göpel, Nadine Singer und Günter Weiß sowie ihre Stellvertreter Bernd Doll, Katharina Körner-Boos, Peter Neumayer, Peter Nöthen und Christoph Singer.

Im Haupt- und Finanzausschuss arbeiten Birgit Albrecht, Ralf Göbel, Peter Nöthen, Daniel Stengel und

Stefan Stöbener. Ihre Stellvertreter sind Sven Attmann, Bernd Doll, Katharina Körner-Boos, Peter Neumayer und Günter Weiß.

Den Rechnungsprüfungsausschuss bilden Birgit Albrecht, Katharina Körner-Boos, Peter Neumayer, Daniel Stengel und Günter Weiß sowie ihre Stellvertreter Sven Attmann, Arnold Ehrhardt, Ralph Göpel, Christoph Singer und Stefan Stöbener.

Zum Bürgerhaus-Umbau konnte Elke Mandery berichten, dass die Arbeiten gut im Zeitplan liegen, so dass mit einer Fertigstellung der Innenarbeiten bis Ende November gerechnet wird. Auch die Finanzen bewegen sich im Wesentlichen in der Größenordnung der Kostenschätzung. Sie dankte den Helferinnen und Helfern, die immer wieder samstags zu den Arbeitseinsätzen kommen. Beifall gab es für Günter Weiß und Norbert Braun, die fast immer dabei sind. S.Seite 5

Dann schilderte Peter Neumayer, der auch Vorsitzender des Angelsportvereins ist, wie dramatisch sich die Lage am See dar-

stellt. Der See könne jederzeit „kippen“ und „wenn tonnenweise tote Fische drin schwimmen, ist der ganze See tot und zwar für immer“. Das lasse sich dann nicht mehr reparieren und deshalb müssten schnellstmöglich Maßnahmen ergriffen werden, die nach universitärer Beratung definiert wurden: von Baggerarbeiten über Quellenfreilegung bis zur Wasserbelüftung. Der Rat stimmte für eine Rettung des Sees und Elke Mandery wird gemeinsam mit dem ASV nach den nötigen Finanzquellen suchen. Alle Bürgerinnen und Bürger wurden aufgerufen, die Regeln am See konsequent einzuhalten und andere ggf. auf die Gefahren für Mensch und Natur anzusprechen, siehe auch Seite 7.

Schließlich stimmte der Rat für das Bebauungsplanverfahren Haselhofstraße, das bei der vorausgegangenen Sitzung vertagt worden war. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Zudem informierte die Bürgermeisterin über den neuen Gemeindearbeiter, siehe Seite 4. (sr) 🐌

Neues vom SV Silz

Ehemaliger wieder Schoofkoppkönig

In der Spielrunde 2024/25 spielten 24 Spieler und eine Spielerin um den Titel. Nach fünf Einzelturnieren, bei denen er drei gewinnen konnte, setzte sich Wolfgang Fröhlich – mit dem bisher höchsten erreichten Ergebnis – zum zweiten Mal die Krone des Schoofkoppkönigs auf. Er siegte klar vor den ebenfalls ehemaligen Schoofkoppkönigen Martin Wegmann auf dem zweiten Platz und Peter Neumayer auf dem dritten Platz. Somit blieb die Krone wie bisher in Silz, obwohl die Spieler aus den umliegenden Dörfern mittlerweile die Hälfte der Spieler stellen. Die neue Runde 2025/26 beginnt im November 2025, wozu alle Schoofkoppspieler recht herzlich eingeladen sind.



Neuwahlen

Am Freitag, 14. März, fand turnusgemäß die Generalversammlung mit Neuwahlen beim SV Silz statt. Schade, dass außer den bisherigen Vorstandsmitgliedern sowie der Mannschaft fast keine weiteren Vereinsmitglieder anwesend waren.

(Frage: Hat niemand mehr Interesse am Verein??) Für die nächsten zwei Jahre wurden Joachim Kirsch als 1. Vorsitzender, Martin Wegmann als 2. Vorsitzender und Felix Schöppe als Kassenwart bestätigt. Als Schriftführer wurde Kim Klonek

neu gewählt. Den Spielbetrieb der aktiven Mannschaft leitet wie bisher Jonathan Weis, den der Jugend ebenfalls wieder Bianca Lauth und den der AH ebenso Ingo Kaiser. Weiterhin wurden sieben Mitglieder als Beisitzer gewählt.

SWFV-Ehrungen

Im Rahmen der Neuwahlen beim SV Silz nahm der Südwestdeutsche Fußballverband (SWFV), in Person vom Kreisvorsitzenden Südpfalz, Thomas Bourquin, Ehrungen vor, die beim ausgefallenen 75-jährigen Vereins-Jubiläum des SV Silz 2021

(aufgrund Corona-Beschränkungen) vorgesehen waren. Mit der silbernen Verbandsehrennadel des SWFV für mindestens 15-jährige verantwortliche Vereinstätigkeit wurden Joachim Braun, Albert Boos, Frank Schöppe, Martin Wegmann und

Thomas Lauth geehrt. Den Ehrenbrief erhielt Wolfgang Fröhlich für besonders verdienstvolle und herausragende Tätigkeiten beim SV Silz.

Albert Boos 🍷



TERMINE

Mai

- **Mittwoch 07.05., 19 Uhr**

KCS Schnecketreiber – Mitgliederversammlung in der Wasgauhalle in Münchweiler. Wir hoffen auf rege Beteiligung, da neben einigen anderen Punkten auch Neuwahlen anstehen. Silau! *Peter Arnold*

- **Sonntag 18.05., 15 Uhr**

BV – Gartentreff bei Diana Jablonski, Hauptstraße 25

Termine zum Vormerken

Juni

- **Sonntag 15.06. Sportplatz**

Kreisjugendspielfest

• Kuchenspende Förderverein Info Kita Madleine Kailitz 6980854
• Für Dienste bei Felix Schöppe melden 0172 677373

- **Samstag 28.06. ab 18 Uhr**

BV – Das Mühlwegfest

Weitere Infos folgen.

- **Sonntag 29.06. ab 11 Uhr**

Das Kinderdorf lädt ein:

Sommerfest

Weitere Infos folgen.

Jeden Monat

- **erster Mittwoch, 10:30 Uhr**
Seniorenwanderung

Jede Woche

- **Freitags, ab 19 Uhr**

SV – Sportheim

- **Sonntags, 10 Uhr**

Boule am Bouleplatz

- **Sonntags**

SV – Sportheim bei Heimspielen

Sprechstunde Ortsbürgermeisterin

nach telefonischer Vereinbarung

0152 32767710

In Silz dehääm: Elke und Peter Neumayer

Hohe Elemente in Holz- und Rostoptik zwischen Stauden und Koniferen – der Vorgarten der Neumayers ist ein echter Hingucker. Seit mehr als 30 Jahren wohnt die Familie in der Waldstraße.

Mit vielen Eigenleistungen haben Peter und Elke ihr schönes Haus gebaut und ihren Söhnen Julian und Benedikt ein gemütliches Elternhaus geschaffen. „Damals haben auch die Väter, Opas und Onkel mit angepackt“, erzählt Peter, „Familie eben“.

Von klein auf hat er in seinem Heimatdorf Wurzeln geschlagen. Von der Bergstraße aus ging er in den Kindergarten – damals noch im „Alten Kloster“ – und dann in die Silzer Grundschule. Seine Mutter lebt heute noch in dem Haus, wo Peter mit seinen vier Schwestern aufwuchs. „Mit 90 Jahren kommt sie im Alltag gut zurecht“, freut er sich. „Sie ist aber auch froh, dass täglich jemand nach ihr schaut, oft auch ihre Enkel.“

Elke ist oft nach Schwanheim unterwegs. Dort ist ihr erster Lebensort. In Schwanheim war sie ein Kindergartenkind und Grundschülerin. Gemeinsam mit ihrem Bruder wuchs sie dort auf. Nun braucht die Mutter Unterstützung, auch in Haus und Garten. Für die Tochter ist es selbstverständlich, immer für die alte Dame da zu sein.

Nach Silz ist Elke mit Peter gekommen. Die beiden sind sich zuerst in der Realschule Annweiler begegnet und bald ihren Lebensweg gemeinsam gegangen.

Kinderkrankenschwester und Maschinenschlosser – ihre Ausbildungen haben beide in Landau absolviert, sie im Vinzentius Krankenhaus, er bei Gummi-Mayer. „Damals wurde kaum jemand nach der Lehre übernommen“, erinnert sich Elke. So wechselte sie über den Rhein und hatte in Karlsruhe die Chance, mit einem jungen Team eine neue Pflegegruppe aufzubauen, in einem sozialpädagogischen Wohnheim.

Peter war 15 Monate bei der Bundeswehr und fand dann eine Stelle bei Günther Ehrhardt Kellereimaschinen. „Drei Jahre später ging der Inhaber in den Ruhestand und ich konnte die Firma übernehmen“, sagt er. „Und es läuft gut.“



Damit er als Chef solide im Sattelsitzt, hat er die Meisterschule besucht und erfolgreich abgeschlossen. „Eigentlich wollte ich nach der Bundeswehr studieren, hatte schon einen Platz. Aber dann habe ich mich doch für einen anderen Weg entschieden.“

Und auch Elke kehrte in die Pfalz zurück. Sie begann im Caritas-Förderzentrum St. Laurentius und Paulus in Queichheim. Mit einer sonderpädagogischen Weiterbildung ist sie seit 40 Jahren dort tätig, als pädagogische Fachkraft. „Die Arbeit mit den beeinträchtigten Schülern mache ich immer noch richtig gern“, sagt sie.

Aber auch ehrenamtlich sind die beiden in Silz viel unterwegs. Peter ist seit über 30 Jahren im Gemeinderat. „Anfangs hatten wir noch Geld in der Gemeinde. Wofür sollte es ausgegeben werden? In den Debatten wurde es auch mal richtig laut. Heute ist in der Gemeindegasse nichts zur freien Verfügung und das Klima ist weniger kontrovers. Parteien spielen keine Rolle, es geht darum, was gut ist fürs Dorf.“

Von Anfang an ist Peter beim Angelsportverein (ASV) dabei und kümmert sich mit den anderen Anglern um unseren See. Seit vielen Jahren tut er das als Vorsitzen-

der. Und zu dieser Leidenschaft passt es auch, mal Lachs zu angeln mit Freunden in Alaska oder Norwegen.

Elke gehört zu den Gründungsmitgliedern des Bürgervereins und ebenso lange zum Führungsteam. Sie malt gern und ihre gestalterischen Ideen bringt sie nicht nur in Haus und Garten der Familie ein, sondern auch immer wieder für die Deko bei Veranstaltungen des Bürgervereins und des ASV. Bei diesen Veranstaltungen kann man auch manchmal den Apfelsaft kosten, der mit den Maschinen aus Peters Firma gepresst wird. Dass hier hohe Qualität geboten wird, hat sich bis nach Süditalien herumgesprochen, weiter über den Bodensee, an die Saale und ins Alte Land. „Durch die Kundenbesuche bin ich viel herumgekommen, aber auch privat sind wir gern unterwegs“, macht Peter uns neugierig.

Städtetrips, zum Beispiel Bilbao, Tallinn, Helsinki. Radeln auf Rügen, Wandern zu zweit oder mit Freunden – gern auch mit den Nachbarn. „Wir haben eine tolle Nachbarschaft und fühlen uns richtig wohl hier, in der Waldstraße und in Silz“, sind sie sich einig.

(sr) 🐌

Silz hat gewählt

23. Februar. Bundestags- und Landratswahl in Silz. Im Wahllokal Kindergarten werden kurz nach 18 Uhr die bis dahin verschlossenen Wahlurnen geöffnet. Die Wahlhelfer beginnen an zwei Tischen zu zählen.

Wie die Silzerinnen und Silzer genau gewählt haben, ist nicht bekannt, denn die Briefwahl-Ergebnisse wurden nicht auf jedes einzelne Dorf ausgewiesen. Bekannt ist, dass die CDU in unserem Wahlkreis Südpfalz die meisten Stimmen bekam und dass zeitgleich Landrat Dietmar Seefeldt wieder gewählt wurde.

Dass die Wahlen bei uns organisatorisch einwandfrei gelaufen sind, haben wir den ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und -helfern zu verdanken. Der Ersatzwahlraum im Kindergarten musste hergerichtet werden, die Beschilderung im Ort war zu sichern und schließlich wurde auch für Kaffee und Kuchen gesorgt. Unterstützt wurden sie von Anja Dienes und Markus Walch von der Verbandsgemeinde Annweiler.

Morgens um halb acht schloss Ortsbürgermeisterin Elke Mandery die Tür auf und abends gegen zehn wieder zu. Die Helferinnen und Helfer arbeiteten in zwei



Nach der Wahl wurde sorgfältig ausgezählt.

Schichten, insgesamt waren etwa zwanzig im Einsatz, die meisten von ihnen Gemeinderäte. Und es gab noch mehr Menschen, die bereit waren zu helfen. Vielleicht sind sie bei der nächsten demokratischen Wahl mit dabei.

(sr) 🍷

Neu in der Gemeinde: Julian Seufferle



Julian Seufferle heißt unser neuer Gemeindegewerkschafter, der am 1. März seine Arbeit in Silz aufgenommen hat.

alles was man draußen sportlich machen kann. Jetzt soll auch noch Gleitschirm fliegen dazukommen, die Ausbildung läuft gerade.

Der 34-jährige aus Stein hat sehr persönliche Beziehungen in unser Dorf, denn die Familie seiner Lebensgefährtin wohnt schon sehr lange hier. Mit seiner Partnerin geht er klettern, Rad fahren, wandern und Berg wandern –

Für seine Tätigkeit in Silz bringt Julian beste Voraussetzungen mit: eine Berufsausbildung als Kfz-Mechatroniker und Erfahrungen in einem Lohnunternehmen für Land- und Forstwirtschaft. Aber auch der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern läuft gut an, wie eine Rentnergruppe beim Arbeitseinsatz am Bürgerhaus feststellen konnte. „Sehr freundlich, der junge Mann. Mit dem kann man gut schaffe“, hieß es.

„Wenn es sich um kleine Probleme im Dorf handelt, kann man mich direkt ansprechen“, sagt Julian. „Größere Vorhaben müssen natürlich erst mal mit den Verantwortlichen besprochen werden.“ (sr) 🍷

Schnelles Internet: Wann für Silz?

Auf eine klare Antwort wollte sich Rolf Tresch in einem Telefonat mit der Schneckepost am 14. April nicht mehr festlegen. Zu oft hatte der Geschäftsführer der bei uns agierenden Lyte-GmbH seine Versprechungen zum Glasfaserausbau nicht halten können.

2024: In der Silzer Gemeinderatssitzung vom März hatte er die Fertigstellung der ersten Anschlüsse noch für Ende des Jahres ange-

kündigt. Bei der Infoveranstaltung im April konkretisierte er diesen Termin auf das dritte Quartal. Nichts geschah. Im Dezember fragte die Schneckepost telefonisch nach. „Noch im Winter“ würden die Bauarbeiten in Waldhambach und Waldrohrbach beginnen und sich damit Silz annähern, so Rolf Tresch. Fake News!

Denn der Frühling kam ins Land, aber kein Bautrupps.

Also wieder nachfragen. Als Grund für die neuerliche Verzögerung nennt der Lyte-Chef „monatelanges Warten auf Genehmigungen vom LBM“. Und dann: „Im Mai geht es definitiv los. Wir starten in Waldhambach, von Göcklingen aus kommend“, erklärt Tresch.

Wir werden sehen... und bleiben dran.

(sr) 🍷

Bürger bauen am Bürgerhaus mit

Baustelle Bürgerhaus Mitte März. Drinnen liegen die Handwerksbetriebe gut im Plan, draußen beim Ausbaggern ebenso. Und direkt daneben, auf der Grünanlage, legten zwei Rentnerinnen und drei Rentner mal eben Hand an.

Bei kaltem, aber sonnigen Wetter begannen sie auf der „Akropolis“. Die Balken unter den alten Rebstöcken waren in die Jahre gekommen und zu ersetzen. Dafür wurde unter Federführung von Siegfried Wendel alles vorbereitet.

Außerdem ging es an die Büsche. Gemeinsam nahmen die Familien Braun und Reich einen Formschnitt vor, wie er im Frühjahr ansteht. Insgesamt 20 Stunden waren die fünf ehrenamtlich für die Gemeinde im Einsatz. Bei der Abfuhr des Grünschnitts wurden sie von Gemeindegewerks Julian Seufferle unterstützt.

Auch im Bürgerhaus haben Bürgerinnen und Bürger im Frühling wieder ehrenamtlich geschafft. Zum Beispiel waren alte Tapeten abzureißen. (sr) 🐼



Siegfried Wendel (Mitte) steigt auch mit 80 noch auf die Leiter, um eine fachgerechten Rebpflege vorzunehmen. Norbert und Annelen Braun gehen ihm zur Hand.



Norbert Braun, Lena Kaufmann, Günter Weiß und Jannik Kaiser sind immer wieder mit dabei.



Das neue Dach wird auch für eine Photovoltaik-Anlage vorbereitet.

Gouscher Pfadis laden ein



Uns gibt es schon seit 15 Jahren und da laden wir alle am 11. Mai ein, bei vielfältigem Programm mit uns einen schönen

Nachmittag zu verbringen. Zum Tag der offenen Jurte von 13 bis 17 Uhr bieten wir euch:

- Kaffee und Kuchen
- Feuer machen
- Stockbrot und Pfadi-Punsch
- Traditionelle Pfadfinderzelte

- Gemeinschaftsspiele
- Informationen zu uns Pfadis und unseren Gruppenstunden

Wir treffen uns auf unserem Grundstück unterhalb der Berglandhalle. Save the date!

Euer Stamm Luchs 🐼
www.stamm-luchs.de

Gemeinsam wandern und essen

Zwar wurde vor einigen Jahren die Silzer Gruppe des Pfälzerwald-Vereins aufgelöst, doch gemeinsam gewandert wird noch immer. Meist sind es Oldies, die sich am ersten Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr treffen. Doch alle, die Zeit und Lust haben, sind willkommen.

Im Schaukasten rechts neben dem Feuerwehrhaus finden sich nett gestaltete Aushänge mit dem nächsten Wanderziel. Meist werden Fahrgemeinschaften gebildet und es geht wenige Kilometer in die Region zum Ausgangspunkt der Wanderung. Um die fünf Kilometer sind es in der Regel, die in gemächlichem Tempo erwandert werden. Man könnte auch von einem Spaziergang sprechen, denn unterwegs ist immer Gelegenheit zum Austausch untereinander.

Zur Mittagszeit steht die Einkehr in einer rustikalen Gaststätte auf dem Programm. Typisch pfälzische Küche ist sehr beliebt, aber man kann auch mal etwas Neues ausprobieren. Die gehobene Küche kommt hier schon wegen des Preisniveaus nicht in Frage.

Nach der Winterpause ging es am 2. April auf den Waldgeisterpfad in Oberotterbach. Das Mittagessen wurde uns im dortigen Schützenhaus serviert und es hat



allen geschmeckt. Damit die vierzehn Wandersleut' auch sicher einen Platz finden, hatten Annelen und Norbert Braun einen großen Tisch reserviert.

Die beiden hatten auch die Strecke vorher schon mal getestet, damit es nicht zu hügelig wird. Sie sind es, die Wanderwege und Einkehrmöglichkeiten in der Nähe erkunden, im Schaukasten Infos aushängen und bei Fragen zur Verfügung stehen, auch zu Mitfahrge-

legenheiten. Beide machen das alles ganz privat, gerade so, als würde man mit Nachbarsleuten wandern gehen. Und so ist es ja eigentlich auch in unserem Dorf.

Wichtig ist noch eines: Wem das Wandern zu beschwerlich ist, aber gern in Gesellschaft ist, kann auch einfach zum Gasthaus kommen und dort mit der Wandergruppe gemütlich zu Mittag essen. Dann bitte bei Brauns vorher anmelden. Telefon: 06346 5154 (sr) 🍷

Funkenflug Im Viertelweg



21. März. Früher Freitagabend. Draußen kracht's. Feuer scheint in den dunklen Himmel. Es brennt Im Viertelweg. Funken fliegen auf, bis

zur Höhe der Dächer in der benachbarten Gartenstraße.

Schon ist die Feuerwehr zu hören. Mit Martinshorn und Blaulicht rücken die Wehren an. Allen voran unsere Ortswehr Silz-Münchweiler, aber auch die Einsatzkräfte der umliegenden Dörfer und aus Annweiler.

Menschen kommen gelaufen. Kann man was tun? Braucht ihr Hilfe? Wollt ihr zu uns kommen? So hat es die Nachbarin der Brandstelle Lena Kaufmann erlebt. Der Schuppenbrand nebenan hat auch ihre Scheune in Mitleidenschaft gezogen. „Aber zum Glück ist niemand verletzt worden. Die Feuerwehr war super schnell vor Ort und hat den Brand hoch professionell bekämpft. So konnten sie verhindern, dass das Feuer sich

weiter ausgebreitet hat.“

Viel Dankbarkeit ist da zu hören. Auch Ortsbürgerin Elke Mandery ist froh, dass unsere Wehr durch ihren Einsatz Schlimmeres verhindern konnte.

Die Wehrleute helfen selbstverständlich gern, aber sie hätten sich am Freitagabend auch etwas anderes vorstellen können. Jannik Kaiser zum Beispiel war gerade auf dem Sprung nach Rinnthal, als sein Alarm losging. Dort wäre er mit seinen Mitstreitern vom Männerballett als Gast bei einer Weiberfastnacht aufgetreten. Thema des Auftritts: Feuerwehreinsatz, in echter Uniform. Der Tanz ist für Jannik ins Wasser gefallen. Die Schutzkleidung trug er beim Einsatz Im Viertelweg natürlich trotzdem.

(sr) 🍷

Den Supergau am See verhindern!

Einiges zu berichten hat der Angelsportverein (ASV). Nicht übers Angeln - die Mitglieder sind vielmehr mit Erhalt und Schutz des Silzer Sees beschäftigt. Angeln kann man erst, wenn das Gewässer intakt ist und es den Fischen gut geht. Und da steht der Verein gerade vor einem großen Problem.

Der Sandeintrag über den Klingbach ist enorm, was den See mit der Zeit immer flacher werden lässt. Die Folgen sind steigende Wassertemperaturen, dadurch vermehrtes Wachstum von Algen und Bakterien, die wiederum dem Wasser viel Sauerstoff entziehen. Im Sommer, wenn Sonneneinstrahlung und Lufttemperatur hoch sind, besteht dann dauerhaft die Gefahr, dass der See „kippt“. Wöchentlich werden Sauerstoff- und pH-Wert gemessen. Fällt der Sauerstoffgehalt ins Negative, sterben Mikroorganismen, Pflanzen und Fische ab. Der „Supergau“ für einen See.

Auch die Anwesenheit von Blaualgen, ebenfalls begünstigt durch geringe Wassertiefe, dazu hohe Temperaturen und Nährstoffeintrag, muss gut im Auge behalten werden, um die Bevölkerung rechtzeitig warnen zu können. Blaualgen, eigentlich Cyanobakterien, können allergische Reaktionen, Hautreizungen und Magen-Darm-Beschwerden hervorrufen.

Somit löst die Versandung des Sees zwangsläufig eine Kettenreaktion aus - sehr zu Ungunsten der Wasserqualität und damit des gesamten Lebensraums. Um dem Problem Abhilfe zu schaffen, wurden Genehmigungen beim Umwelt-

amt und der Fischereibehörde eingeholt zum Ausbaggern des Landschaftsweihers. Bereits zwei Firmen machten sich an dem fast verlandeten „Vorfluter“, also dem kleinen Vorsee, zu schaffen. Doch beide gaben auf, es braucht schwereres, größeres Gerät. Droht das Ganze nun an der Finanzierung zu scheitern? Dabei wäre die Maßnahme zwingend notwendig. Liegt die letzte Ausbaggeraktion doch schon 20 Jahre zurück.

Der Angelsportverein seinerseits tut, was er kann. Regelmäßig ermittelt man die Seetiefe, erstellt sogar eine Unterwasserkarte, um

ACHTUNG BLAUALGEN

In diesem Gewässer treten derzeit vermehrt Blaualgen (**Cyanobakterien**) auf, die u.a. Hautreizungen und allergische Reaktionen auslösen können.

Bitte baden Sie nicht in diesem Gewässer!
Leinen Sie Ihre Hunde an!

Hoffentlich müssen nicht wieder Schilder wie dieses ausgestellt werden. Jeder Einzelne kann den See schützen!

sein Gewässer noch besser zu kennen. Die aktiven Mitglieder haben in mehreren Einsätzen die Bäume am Ufer zurückgeschnitten, damit weniger Biomasse ins Wasser kommt. Auch wurden Versuche unternommen, Seerosen und Schilf einzupflanzen. Quasi als Schattenspender und als Nahrungskonkurrenten für die Blaualgen. Um die Begrünung gegen abweidende Fische zu schützen, wurde sie extra

eingezäunt. Leider fiel ein Teil der Pflanzen dem Vandalismus zum Opfer und wurden herausgerissen, andere sind nicht angewachsen. Die Maßnahme wird nochmals in Angriff genommen.

Leider tragen auch Badegäste zur Verschlechterung der Situation bei. Sonnenschutzmittel bilden auf der Wasseroberfläche eine Trennschicht, die die Sauerstoffaufnahme nicht gerade begünstigt. Fische und Enten füttern sollte tabu sein, des Nährstoffeintrags wegen. Freizeitwert gegen Umweltschutz - das alte Dilemma.

Soweit so beunruhigend. Nichtsdestotrotz hat der Verein auch eine Menge Positives zu vermelden. Z.B. die Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr. So gab es im Januar nach dem Christbaumeinsammeln ein Knutfest im Anglerheim mit gemeinsamem Bäumeverbrennen. Die Bewirtung mit Gulaschsuppe und Glühwein übernahm der ASV. Außerdem spendierten die Angler den jungen Feuerwehrleuten eine neue Tischtennisplatte samt Schlägern und Bällen. Im Feuerwehrhaus werden sie rege genutzt. Auch weitere Gemeinschaftsaktionen sind geplant. So wird beim im Sommer stattfindenden Spielfest der Angelverein den Sportverein unterstützen. Wiederum gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr ist ein Besuch bei einem Projekt im Saarland geplant. Auch hier geht es um das Problem des Sandeintrags, diesmal in Bächen.

Bleibt noch zu nennen das allseits beliebte Fischessen an Karfreitag, siehe Seite 8. (mg) 🍷

Friedhofsdiebin gestellt

Es gibt Schneckepost-Leserinnen und Leser, die von ihrem Haus aus den Silzer Friedhof ganz gut im Blick haben. Tagsüber erfreuen sie sich am Blumenschmuck auf liebevoll gepflegten Gräbern und wenn es dunkel wird, leuchtet hier und da ein Lichtschmuck. Und dann fällt es natürlich auf, wenn das Licht zwei Tage später verschwunden ist.

Unsere Leserin suchte das Gespräch mit den Angehörigen der

Verstorbenen und erfuhr, was schon alles gestohlen wurde. Auch sie selbst hatte einen kleinen beleuchteten Weihnachtsbaum, einen kleinen Federbesen und abgeschnittene Blumen zu beklagen.

Man kam überein, die Lage genauer zu beobachten. Und tatsächlich: Nach kurzer Zeit war die Diebin ermittelt. Die Bestohlenen konfrontierten sie mit ihren Beobachtungen. Zuerst stritt die Diebin alles ab, doch angesichts der er-

drückenden Beweislage stellte sie in der Nacht etwas von dem Diebesgut zurück. Sie wusste: Andernfalls wäre die Polizei informiert worden.

Unsere Leserin hofft, dass nun die Diebstähle auf dem Friedhof ein für alle Mal beendet sind. Von der Veröffentlichung in der Schneckepost verspricht sie sich mehr Aufmerksamkeit und gemeinsames Vorgehen der Bürgerinnen und Bürger gegen Stehler. (sr) 🍷

Rappelvoll beim Fischessen am See



Rappelvoll war es am Karfreitag im Anglerheim, drinnen und auch in den beiden großen Zelten davor. Gegen zwölf Uhr stellten Peter Neumayer und seine Helfer sogar Sitzgarnituren unter dem wolkigen Himmel auf, bei sieben Grad, aber immerhin regnete es nicht.

„Mit so vielen Leuten hatten wir wirklich nicht gerechnet, bei der Kälte“, erklärte der Vorsitzende des Silzer Angelsportvereins (ASV). Doch die ehrenamtlichen Helfer gaben alles, um ihre Gäste gut zu bewirten. Kasse, Getränke, Küche, Kuchentheke, Bedienung, Spülen – überall sollte es schnell gehen.

Dabei waren die Silzerinnen und

Silzer ganz entspannt, vertrieben sich die Zeit mit Babble, bis der Zander oder Calamari mit Salat, oder Pommes für die Kleinen serviert waren.

Als Nachtisch gab es leckere, selbst gebackene Kuchen. Himbeerrolle, Cappuccinokuchen, Frankfurter Kranz und noch viel mehr – konnte man auch mit nach Hause nehmen.

Es war mal wieder richtig gesellig am See und so soll es auch bleiben. Nicht dass der Klimawandel und unvernünftige Badegäste dieses Kleinod trockenlegen. Siehe Seiten 1 und 7.

(sr) 🍷

Nächstes Jahr Geranien?

Ja, gebt's denn des Jahr kä Oschdrebrunne? Die Bäckereiverkäuferinnen, die sich selbst immer am geschmückten Lindenbrunnen erfreuen, gaben die Frage gern an die Macherinnen weiter. Und siehe da: Seit 9. April plätschert wieder Wasser inmitten der Frühblüher auf dem Brunnenrand. Rechtzeitig vor Palmsonntag.

Grund für die gefühlt verspätete Schmückaktion war das späte Osterdatum und die lang anhaltende Trockenheit um den Monatswechsel März/April. Verbunden mit vielen vollsonnigen Tagen und phasenweise kräftigem Wind hätten die

zarten Pflänzchen eine zu frühe Auspflanzung nicht überstanden. Dazu kam noch der im langjährigen Mittel viel zu warme März. Der Klimawandel macht eben auch vor Silz nicht Halt. „Nächstes Jahr setzen wir gleich Geranien und lassen die den ganzen Sommer sitzen“, witzelte eine Osterbrunnen-Dekorateurin.

Gefreut hat sich die kleine Gruppe vom Bürgerverein über die vielen anerkennenden Worte von Passanten. Und über die Kaffee- und Kuchenspende von der Bäckerei Glaser und Stefan Stöbener.

(sr) 🍷



Daniel Palm serviert.

Schneckepost

im Internet
www.silz.de/aktuelles



In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 31.05.25. Sprecht uns an oder schreibt! Die nächste Schneckepost erscheint etwa Mitte Juni 2025.

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Helmut Reich (hr), Sabine Röhl (sr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573
E-Mail: schneckepost@silz.de

Mitglied werden
im Bürgerverein

